

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 700
 20. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Für eine schonende und
 natürliche Trocknung.

Wäschetrockner

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch



2. November 2018

Horn eröffnet neue Halle



3

Engagiert am Ball beim Bau: Christoph Egli, Margrith Schrepfer, Jean-Brice de Bary



5

Bröcklige Ufermauer kostet



8

Forster übernimmt in Horn



13

Vom Vater zum Sohn



16

Comic für Arbon

CORNELIA moden

Outlet-Mode aus unseren Versandhäusern* zum besten Preis

*CORNELIA • VEILLON • MONA • BEYELER
VAMOS • MIAMODA • HAPPYSIZE • BABISTA
ALBA MODA • miaVILLA • CONLEYS
IMPRESSIONEN

Wehrstr. 12 • 9015 St. Gallen-Winkeln
www.cornelia-moden.ch

Mo 12 - 18 • Di - Fr 9.30 - 18 • Sa 9 - 16

Ristorante da Raffaele
Cucina Italiana

3-Gang Menü für CHF 39.– pro Person erhältlich bis 22. Dezember 2018

Vorspeise:
Duett von Thunfisch- und Lachs-carpaccio oder Vitello Tonnato

Hauptspeise:
Angusentrecôte an Pilzsauce und Beilage oder Zanderfilet und Crevetten an Safransauce

Dessert:
Caramelisierte Waldbeeren auf Vanilleglace oder Tiramisu

Weinangebot:
Pinot Grigio 7dl CHF 35.–
Primitivo 7dl CHF 35.–

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11.30–14.00 / 17.30–22.00
Samstag 17.00–22.00
Sonntag Ruhetag

Wir empfehlen uns für Ihre Firmenweihnachtsfeier. Saal bis 24 Personen.

Walhallastrasse 5, CH-9320 Arbon, Tel. 071 446 52 88, www.ristorante-raffaele.ch

Wie tolerant dürfen wir Schweizerinnen und Schweizer sein?

Die Schriftstellerin Zana Ramadani liest aus ihrem Buch „Die verschleierte Gefahr“

Öffentliche Veranstaltung der SP Frauengruppe Arbon

Mittwoch, 7. November, 19 Uhr

Aula Säntishalle Schulhaus Bergli, Thomas Bornhauserstr. 27, Arbon

10. Nov. 2018
Tag der offenen Tür
10-14 Uhr

Seestrasse 111 • 9326 Horn • M 079 109 35 03

ACHTUNG!!!
Ab 12. November 2018 starten die Kurse gemäss Stundenplan auf der Website.

BELLA YOGA
YOGA UND AYURVEDA

bellayoga.ch

ERÖFFNUNG PRESSWERK ARBON
GASTRONOMIE & EVENTHALLE

FR 09.11./SA 10.11.

JETZT RESERVIEREN
FÜR IHREN WEIHNACHTS-ANLASS

17 UHR FREITAG • LIVE JAZZBAND SOULESSANCE
• EINBLICKE IN DIE EVENTHALLE
• WILLKOMMENSGETRÄNK FÜR ALLE GÄSTE

17 UHR SAMSTAG • KONZERT MIT JAMES GRUNTZ (VVK TICKETCORNER)
• COCKTAILS VON PHILIPP GROB

PRESSWERK-ARBON.CH

PRESSWERK

AKTUELL

Horn hat die sanierungsbedürftige Turnhalle in eine moderne Mehrzweckhalle verwandelt

Nach langem Wettlauf im Ziel



Blick in die nagelneue Horner Mehrzweckhalle: Als erstes durften die Lehrerschaft sowie Vereinspräsidenten und Politik-Vertreter die neue Halle betreten.

Nach eineinhalb Jahren Bauzeit ist die neue Mehrzweckhalle Horn betriebsbereit – seit gestern Donnerstag wird darin geturnt.

Christoph Egli, Präsident der Baukommission, atmet tief durch: «Es ist geschafft», verkündet er stolz vor einer Erstbesichtigung mit der Lehrerschaft, Vereinspräsidenten und Polit-Vertretern.

«Äusserst anspruchsvoll» habe sich Umbau der alten Horner Turnhalle gestaltet, sagt Christoph Egli. Bis auf den Rohbau musste die alte Halle zurückgebaut werden. Das Unterfangen wurde in vielerlei Hinsicht ein Wettlauf: Technisch äusserst anspruchsvoll, schwierig den Zeit- und Kostenrahmen einzuhalten. Doch die Baukommission, die Behörde und allen voran die Handwerker haben nun die Ziellinie erreicht. Der Kostenrahmen für das 8-Millionen-Bauwerk kann «voraussichtlich eingehalten werden, unter Ausschöpfung der 10-Prozent-Bandbreite», sagt Christoph Egli.

Offiziell eingeweiht wird die neue Mehrzweckhalle am 8. Dezember, mit Ansprachen, Musik und Unterhaltungsabend. Ueli Daepf



Projektleiter Jean-Brice de Bary verrät die gewagte Farbwahl im Untergeschoss: «Das satte Blau-Weiss ist eine Anspielung an die 'Adidas'-Farben.»



Geschafft! Bauko-Präsident Christoph Egli, Schulpräsidentin Margrith Schrepfer und Projektleiter Jean-Brice de Bary sind erleichtert.



Hingucker: Die knallroten Sanitäranlagen.

DEFACTO

Think global, act local

Der Liberalismus ist eine der ältesten politischen Bewegungen unserer Gesellschaft. Aufgekommen im 17. Jahrhundert, strebte die Gesellschaft nach mehr individueller Freiheit und Autonomie und weniger Unterdrückung und Unterwerfung durch die Obrigkeit. Auch wenn in Europa im 21. Jahrhundert die Königshäuser zu identitätsstiftenden Marketinginstrumenten verkommen sind, ist der Liberalismus noch lange kein Auslaufmodell. Immer mehr Normen und Vorschriften schränken uns heute in unserer Lebensweise und in unserem Zusammenleben ein.

Mit der Gründung der FDP Roggwil-Freidorf werden wir nicht die Welt verbessern und auch nicht neu erfinden. Aber wir werden in unserer Wohngemeinde einen Beitrag leisten, um die Selbstbestimmung des Einzelnen zu erhalten und damit gegenüber dem Staat mehr Eigenverantwortung einzufordern. Wir müssen uns nicht wundern, wenn in den übergeordneten Instanzen immer mehr reguliert, reglementiert und legiferiert wird, wenn wir uns an der Basis nicht für unsere freie Entfaltung engagieren.

Gleichgesinnte haben sich deshalb zur FDP Roggwil-Freidorf zusammengeschlossen, um den liberalen und bürgerlichen Werten eine Stimme zu geben, einen konsensorientierten Dialog zu fördern und die Zukunft der Gemeinde Roggwil aktiv mitzugestalten. Gemeinsam vorwärts.



Marc Widler, FDP Roggwil-Freidorf



EIN STARKER SERVICE HILFT!

Ein starker Service verschafft Vorteile beim Tennis und legt die Basis für ein erfolgreiches Spiel. Für Ihren finanziellen Erfolg entwickle ich mit Ihnen eine massgeschneiderte Strategie. Und runde dies mit einem tadellosen Service ab.

Kai Länzlinger, Berater
Privatkunden und Tennis-Ass

Telefon +41 71 678 31 03
E-Mail kai.laenzlinger@tkb.ch



30 JAHRE LEIDENSCHAFT. 1988 - 2018 Holen Sie sich unsere Jubiläumsangebote!



...danke für das Vertrauen.

Delta Garage G. Campailla GmbH
9403 Goldach
www.deltagarage.com

KTV Arbon
Turn- und Sportverein

Klausbesuche

Mittwoch, 5. bis Samstag, 8. Dezember 2018

Unsere Klausgruppen besuchen wiederum Familien, Vereine, Firmen und Heime!
Wir vermieten auch Klausgewänder, samt Zubehör!

Anmeldeformulare liegen ab sofort in verschiedenen Geschäften auf:

Arbon Novaseta COOP (Prospektwand) Ludothek
Abu Boyacioglu, Kinderarzt
Kath. Pfarreisekretariat

Roggwil De Roggwiler Beck
VOLG

Stachen Mosterei Möhl, Getränkecenter

Ebenfalls im Internet abrufbar unter:
www.chlaus.ch - Thurgau, Arbon

Weitere Informationen:
Stefanie Landolt, Höhenstrasse 32, 9320 Arbon
Tel. 076 434 82 14 (abends) | E-Mail: sankt.nikolaus@bluwien.ch
Anmeldeschluss für Familien: Samstag, 24. November 2018

Grafik: mediatilor.ch

ALLTAG

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse

An seiner Sitzung vom 22. Oktober hat der Arboner Stadtrat

- die Gestaltungspläne «Hofstet» und «Seegarten» in Kraft gesetzt.
- Die Parkplätze beim Strandbad und an der Hafenstrasse werden ab 1. Januar respektive 1. April 2019 monetär bewirtschaftet. Zur Umsetzung der dafür notwendigen baulichen Massnahmen genehmigte der Stadtrat einen Kredit von 116 000 Franken.
- Für die Sanierung der Zeltstrasse hat der Stadtrat einen Kredit von 340 000 Franken freigegeben. Die Ingenieurleistungen für den Strassenbau zum Betrag von rund 20 000 Franken hat er an die Wälli AG Ingenieure, Arbon, vergeben.

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- an die HRS Real Estate AG, Frauenfeld, für den Abbruch des ehemaligen Jumbo-Baumarkts und den Bau zwei neuer Wohnhäuser an der Bahnhofstrasse 71 und 73, Arbon.
- an die Leotar AG, Landquartstr. 73, Arbon, für den Abbruch der Scheune und des Wohnhauses an der St. Gallerstr. 42a bzw. 42b, Arbon.
- an Peter und Xenia Mäder, Züberwangen, für den Ersatz der Luft-Wasser-Wärmepumpe an der Westfassade der Liegenschaft Fetzislohstrasse 11, Frasnacht.
- an die Stiftung Seevida, Arbon, für die Erweiterung der Küche und den Anbau eines Warenliftes an der Liegenschaft Römerstrasse 31, Arbon.

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 31. Oktober, feierte **Sylvia Hofmann** ihren 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Geländeeinbrüche verursachen weitere Kosten



Die Schäden an der Ufermauer verursachen höhere Kosten als ursprünglich angenommen.

Die Geländeeinbrüche vom Frühjahr 2018 beim Aussichtsplatz und Uferweg machen eine Erweiterung des Nachtragskredits für die Sofortmassnahmen notwendig. Dieser Erweiterung um 140 000 Franken hat der Stadtrat am 22. Oktober zugestimmt.

Im Februar 2018 kam es beim Aussichtsplatz am See zu einem Grundbruch. Ein Teil der Uferverbauung aus Sandstein brach ein. Dadurch rutschte das dahinterliegende Aufschüttungs-Material ab. Anfangs März 2018 kam es zu einem Einbruch des Asphaltbelags des Uferwegs. Auf der gegenüberliegenden Seite des Aussichtsplatzes und weiter nördlich in der Uferverbauung zeigte sich ein ähnliches Schadensbild. Im Auftrag des Stadtrats analysierte die Wälli AG Ingenieure, Arbon, den Schaden und erarbeitete Vorschläge für Sofort- und Sanierungsmassnahmen. Für diese ersten Massnahmen hatte der Stadtrat am 9. April 2018 einen Nachtragskredit in der Höhe von 110 000 Franken bewilligt.

Im März und April 2018 wurden weitere Untersuchungen durchgeführt, und die Wälli AG erarbeitete erste Varianten für die Sanierung und Neugestaltung. Gemeinsam mit den involvierten Amtsstellen des Kantons legte man sich am 8. Juni vor Ort auf die Variante mit einer Ufervorschlüpfung fest. Dabei wird die Mauer stufenartig gestaltet und seeseitig mit Aufschüttungs-Material verstärkt. Die gewählte Variante bedingte weitere umfassende Abklärungen. Um weitere Schäden bis zu ihrer Umsetzung zu vermeiden, wurden die betroffenen Bereiche entsprechend gesichert. Diese Arbeiten werden bis Ende Oktober abgeschlossen. Für die bereits ausgeführten und noch anstehenden Planungs- und Baumassnahmen ist mit Kosten von rund 250 000 Franken zu rechnen. Entsprechend hat der Stadtrat beschlossen, den Nachtragskredit für die Sofortmassnahmen um 140 000 Franken zu erweitern – von 110 000 Franken auf neu 250 000 Franken.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtparlament

Einladung zur 25. Parlaments-sitzung am Dienstag, 6. November 2018, 19 Uhr, im Seeparksaal Arbon

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlamentes teilzunehmen. Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Mitteilungen
(Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro, Mitteilungen der Einbürgerungs-Kommission)
2. Interpellation «Kostenverteilungsschlüssel und Rechtsformen bei regionaler und überregionaler Zusammenarbeit» von Felix Heller, SP-Gewerkschaften-Juso (Beantwortung)
3. Interpellation «Altlasten in früheren Deponien» von Luzi Schmid, CVP/EVP (Beantw.)
4. Teilrev. Gemeindeordnung der Stadt Arbon (2. Lesung)
5. Fragerunde
6. Informationen aus d. Stadtrat

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei im Stadthaus abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlamentes

Aus dem Stadthaus

20 Jahre im Dienste der Stadt

Elisabeth Wolff und **Armando Rinaldi** dürfen ihr 20-Jahres-Dienstjubiläum feiern. Seit dem 1. November 1998 engagieren sie sich nun schon im Schloss für die Stadt Arbon. Niemand kennt das Schloss so gut wie die beiden. Sie hegen und pflegen es mit sehr viel Leidenschaft. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Elisabeth Wolff und Armando Rinaldi zu ihrem Jubiläum, danken ihnen für ihr langjähriges Engagement und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Medienstelle Arbon

ROGGWIL TG
haselbach-roggwil.ch

- 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
- idyllische und zentrale Wohnlage
- hochwertiger Ausbaustandard
- Smart Home (Licht & Beschattung)
- Verkaufspreise ab CHF 470'000.-

fortimo

FORTIMO AG
9016 St. Gallen
+41 71 844 06 66
www.fortimo.ch



Primarschule Arbon budgetiert 402 000 Franken. Gewinn

Einsprache verhindert Kindergarten-Baubeginn

Die Einsprache eines Anstössers verzögert den Baustart für den neuen Doppelkindergarten an der Thomas-Bornhauser-Strasse 30. Trotz dieser Hiobsbotschaft, welche der Primarschulgemeinde einige Mehrkosten beschert: Das Budget 2019 sieht «rosig» aus.



Abbruch und Neubau verzögert sich: Kindergarten Thomas-Bornhauserstr.

Im Sommer 2018 stimmte das Arboner Stimmvolk dem 2.25-Mio.-Baukredit für den neuen Doppelkindergarten zu. Gemäss Plan hätten die Bagger bereits Mitte September auffahren und den alten «Kindi» abreißen sollen. Doch gemäss Schulpräsidentin Regina Hiller verzögert sich das Vorhaben: Denn es seien zwei Einsprachen von Anstössern eingegangen. Im Hauptfokus der Einsprachen habe die vorgesehene Verkehrserschliessung gestanden. Die Stadt Arbon hat die Einsprachen abgelehnt und gab grünes Licht für das Bauprojekt. Mit einem der Einsprecher konnte die Primarschulbehörde nach «vielen persönlichen Gesprächen» eine Einigung finden, worauf dieser die Einsprache zurückzog. Im Rahmen dieser Verhandlungen hat die PSG das Verkehrskonzept «angepasst», wie Schulbehördenmitglied Feliciano Gervasi (Ressort Bau) auf unsere Anfrage sagt. Konkret habe man den Kreuzungspunkt Flurstrasse/Thomas-Bornhauserstrasse «entschärft». Bei diesem Verkehrskonzept sei es vor allem um Elterntaxis, Schulbus und Parkplätze gegangen. «Die neue Vereinbarung mit der Stadt Arbon sieht vor, dass die Erschliessung über die Rebenstrasse/Lavendelstrasse erfolgt», sagt Feliciano Gervasi.

Zweite Einsprache hängt

Dem zweiten Einsprecher ging die neue Verkehrslösung offenbar zu wenig weit. Dieser zog die Einsprache weiter ans Thurgauer Baudepartement. Somit verzögert sich der Bau des Doppelkindergartens, sodass eine Eröffnung aufs neue

Schuljahr 2019/20 nicht möglich ist, wie Schulpräsidentin Regina Hiller bedauert. «Es wird Mehrkosten geben – wir werden diese transparent machen». Derweil läuft es auf der Baustelle im «Schulcampus Stacherholz» dank des trockenen Wetters wie geschmiert. Noch vor dem Einwinteren dürften die Bodenplatten des Neubaus fertiggestellt werden.

Skilager 2019 gestrichen

Das Budget 2019 der PSG Arbon rechnet mit einem Überschuss von 402 000 Franken. Trotzdem möchte die Behörde einige der geplanten Sparmassnahmen umsetzen: So wird etwa auf ein Skilager 2019 verzichtet (2020 jedoch wieder durchgeführt). Die Waldpädagogin (pensioniert) wird nicht ersetzt.

Ueli Daepf

Orientierung zum PSG-Budget 2019: Mittwoch, 7. Nov., 19.30 Uhr, Aula Sek Reben 25

Rechnung '18 im Plus

Das Rechnungsergebnis 2018 der Primarschulgemeinde Arbon dürfte gemäss Hochrechnungen von Finanzchef Martin Thalmann einiges besser ausfallen als budgetiert. Voranschlag war ein Gewinn von 41 000 Fr. Hauptgrund für das bessere Ergebnis seien höhere Ausgleichszahlungen des Kantons aufgrund steigender Schülerzahlen.

Sekundarschule Arbon rechnet mit 16 900 Franken Gewinn

Mit «nur» 530 Schülern ist die Talsohle erreicht

Die Sekundarschulbehörde Arbon legt für 2019 ein ausgeglichenes Budget vor. Bei Einnahmen von rund 16.2 Mio. Franken resultiert ein kleiner Gewinn von 16 900 Franken. Steigende Steuererträge lassen die SSG-Finanzplaner positiver in die Zukunft blicken als auch schon.



Wird die vom Baumkrustenpilz befallene Linde vor dem Reben 25 gefällt?

Zurzeit besuchen rund 530 Schülerinnen und Schüler die Sek Arbon. «Damit ist die Talsohle erreicht», sagt Sekundarschulpräsident Röbi Schwarzer. Er rechnet damit, dass die Schülerzahl in den nächsten fünf Jahren kontinuierlich ansteigt auf knapp 600. «Das ist positiv – und der Zuwachs wird nicht so gross sein, dass wir über neue Räumlichkeiten nachdenken müssen.» Etwa ein Viertel der Sekschüler kommt von auswärts: 64 Jugendliche aus Steinach, 45 aus Roggwil und 42 aus Freidorf.

Fixer Platz für «Time-out»-Klasse

Mit der Sek Romanshorn-Salmsach hat die SSG Arbon eine Vereinbarung für einen fixen Jahresplatz in der «Time-out»-Klasse getroffen. «Somit können wir künftig entsprechend rasch reagieren, wenn diese Massnahme erforderlich ist», sagt Adrian Bitzi. Zudem spare Arbon durch die neue Lösung rund 20 000 Franken an Kosten. In die «Time-out»-Klasse werden verhaltensauffällige Jugendliche verwiesen; sie sollen dort eine besondere Beobachtung und Persönlichkeitsförderung erhalten.

Neue Schliessanlagen einbauen

Baulich will die Sekundarschulgemeinde Arbon im 2019 rund 420 000 Franken investieren. Allein 210 000 Franken kostet die Erneuerung/Aufrüstung der Informatik. Zudem wird im kommenden Jahr das Schulhaus Reben 4 mit einem neuen Abschliess-System ausgerüstet. Kostenpunkt: 80 000 Franken. Dieses enthält auch ein Amok-Warnsystem – worüber die Verantwortlichen

öffentlich keine Details bekannt geben. Die Schulhäuser Stacherholz und Reben 25 werden später ebenfalls mit neuen Abschliess-Systemen ausgerüstet.

Im Obergeschoss des Sekschulhauses Reben 25 steht eine energetische Sanierung an. Vor dem Schulhaus ist die Sanierung des Lindenplatzes vorgesehen: Der Platz soll geebnet und neu gestaltet werden. Gemäss Sek-Präsident Röbi Schwarzer ist die Linde von einem Baumkrustenpilz befallen. Die Schulbehörde hat beschlossen, den stattlichen Baum zu fällen und eine Ersatzpflanzung vorzunehmen. Zurzeit befasst sich Arbons Grünraumkommission mit diesem «Fall».

Hoffen auf den Grossen Rat

Die grösste Unsicherheit bei der Finanzplanung bringt die zurzeit laufende Revision des kantonalen Beitragsgesetzes. Findet der Revisionsvorschlag beim Grossen Rat die Zustimmung, müsste die SSG Arbon gemäss bisherigen Berechnungsfaktoren ab 2020 (vorerst) keine finanziellen Mittel mehr abliefern. Heute bezahlt die Sek Arbon gemäss Finanzchef Adrian Bitzi satte 1.27 Mio. Franken an den Kanton. Für die SSG Arbon wäre die Zustimmung zur Beitragsrevision laut Schulpräsident Schwarzer «wie ein Sechser im Lotto.» Ueli Daepf

Orientierung zum SSG-Budget 2019: Mittwoch: 7. Nov., 19.30 Uhr, Aula Sek Reben 25

LESERBRIEF

An den Bedürfnissen vorbei entschieden

«Hafenkiosk: 29 Bewerbungen», «felix.» vom 12.10.2018

Das Interesse am Arboner Hafenkiosk ist offensichtlich breit vorhanden. Gleichzeitig kündigt Stadtrat Peter Gubser an, man wünsche sich eine «Art Gelateria» mit zusätzlichen ausgewählten Spezialitäten und Getränken. Dann teilt er auch mit, es lägen «spannende Bewerbungen» vor. Sieht man sich die Situation in der näheren Umgebung des Kiosks an, stellt man fest, dass bereits zwei temporäre Glace- bzw. Softisstände bewilligt sind und auch das Restaurant «Rotes Kreuz» Coupes und Glacé anbietet. Wie soll der zukünftige Pächter da einen vernünftigen Umsatz und damit das Einkommen generieren? Dies ist meines Erachtens (und damit bin ich nicht der Einzige) komplett an den Bedürfnissen und den Konsumenten vorbei entschieden worden. Man kümmert sich weiterhin nicht um die Wünsche der potentiellen Gäste. Mir liegen Dokumente vor, nach denen ein Bewerber mit einem sehr guten Konzept und Leistungsausweis abgewiesen wurde, weil sein Dossier nicht dem Gelateria-Konzept entspricht. Dieser Bewerber ist seit Jahren (auch auf dem Platz Arbon) als Gastronom tätig. Mit einem zweiten Bewerber habe ich kürzlich gesprochen. Dieser erhielt die E-Mail mit der Ablehnung am Montag, kurz nachdem die Einreiche-Frist abgelaufen war. Diese Absage enthielt keine Begründung. Das Ganze hat für mich einen ganz schlechten Beigeschmack und passt damit in eine lange Reihe von ähnlichen Entscheidungen im Elfenbeinturm!

René Gähler, Arbon

Aus dem Stadthaus

AG Historisches Museum TG favorisiert dezentrale Lösung

Der Kanton legt bei der Evaluation geeigneter Standorte für das Historische Museum Thurgau einen Marschhalt ein. Derweil erarbeitet die Arboner Arbeitsgruppe Historisches Museum TG ein Konzept für eine dezentrale Lösung mit zwei Standorten: Arbon und Frauenfeld. Zudem wünscht sie Einblick in die neue kantonale Museumsstrategie.



2016 übergab der Arboner Stadtpräsident Andreas Balg dem DEK-Generalsekretär Paul Roth die Dokumentation zum Schloss Arbon als Museumsstandort.

Da der Raum für das Historische Museum Thurgau im Schloss Frauenfeld nicht ausreicht, prüft der Kanton seit 2012 Alternativen. Umgehend signalisierte Arbon Interesse als Standort. Im September 2016 legte die Stadt dem kantonalen Departement für Erziehung und Kultur (DEK) entsprechende Unterlagen vor, unter anderem zur Eignung des Schlosses Arbon als Standort. In der Folge bildete sich eine Arbeitsgruppe, die sich für den Museumsstandort Arbon einsetzt. 2017 legte der Kanton die Standortevaluation überraschend auf Eis. Zuerst seien die offenen Fragen rund um die Sanierung des kantonalen Kunstmuseums in der Kartause Ittingen zu klären. Dessen ungeachtet engagierte sich die Arbeitsgruppe weiterhin mit grosser Motivation dafür, das Historische Museum Thurgau nach Arbon zu holen. Im vergangenen August konkretisierte sie das Arboner Angebot gegenüber dem Kanton: Sie legte eine Projektskizze zur Erstellung eines Erweiterungsbaus unmittelbar beim Schloss vor.

Ein Museum, zwei Standorte

An ihrer letzten Sitzung hat die AG Historisches Museum TG beschlossen, den Ansatz einer dezentralen Lösung mit zwei Standorten – Schloss Arbon und Schloss Frauenfeld – zu verfolgen. Dafür will sie ein Inhalts- bzw. Standortkonzept erarbeiten. Eine örtliche Aufteilung würde ausreichend Raum für die Exponate und Depotfläche bieten.

Unklar über kantonale Strategie
Nachdem Oberthurgauer Kantonsräte die Interpellation «Fragwürdiger Marschhalt mit dem Historischen Museum TG» eingereicht hatten, befasste sich Ende August der Grosse Rat mit dem Thema. In der Diskussion zeigten sich erhebliche Unklarheiten in Bezug auf die Pläne des Kantons. Aussagen der Kantonsregierung blieben unverbindlich. Die AG Historisches Museum TG fordert, dass die von Regierungsrätin Monika Knill erwähnte Museumsstrategie sowie das Betriebskonzept für interessierte Kreise offengelegt werden. Für die AG ist auch nicht verständlich, weshalb der Kanton weitere Schritte beim Historischen Museum nicht zeitgleich zum Projekt Sanierung Kunstmuseum gehen will. Sie fordert den Regierungsrat auf, einen verbindlichen Zeitplan für die Entscheidung rund um die Standortevaluation vorzulegen.

Unklarheiten und langjährig verzögerte Entscheide verursachen bei den Gemeinden erhebliche Planungsunsicherheiten und in der Folge zusätzliche Kosten. Aus Sicht der AG ist es unhaltbar, dass ein Standortentscheid erst gegen Ende der Legislaturperiode 2016–2020 fällt oder sich gar noch weiter verzögert.

Als Kulturort weiter gestärkt

Derweil wurde mit der Eröffnung des Schweizer Mosterei- und Brennereimuseums «MoMö» Anfang Oktober

die Position von Arbon als Museumsstandort weiter gestärkt. Erwartet werden bis zu 40 000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr. Des Weiteren soll 2019 ein Entdeckungs- und Lehrpfad rund ums Schloss Arbon entstehen. Geschichtsinteressierte finden hier auf Informationsstelen Wissenswertes aus verschiedenen Epochen. Der Pfad ist ein weiteres Argument für das Schloss Arbon als zukünftigen Standort des Historischen Museums Thurgau.

Die AG Historisches Museum TG

Die Arbeitsgruppe Historisches Museum Thurgau macht sich seit Anfang 2017 für Arbon als künftigen Standort des Historischen Museums Thurgau stark. Sie ist überzeugt, dass sich Arbon als Museums-, Kultur- und Kunststadt sowie als beliebte Tourismusdestination mit attraktiven Freizeitbetrieben optimal als Standort eignet. Die Arbeitsgruppe ist politisch sowie fachlich breit abgestützt. Sie setzt sich zusammen aus Rudolf Baer (Präsident Oldtimer Club Saurer OCS und Leiter Saurer-Museum), Andreas Balg (Stadtpräsident und Vorsitzender der AG), Max Gimmel (Unternehmer und Mitglied Stadtparlament), Peter Gubser (Stadtrat), Patrick Hug (Vizepräsident und Kantonsrat), Achim Schäfer (Präsident Museums-gesellschaft Arbon) und Andrea Vonlanthen (Kantonsrat).

Medienstelle Arbon

FDP Steinach bedauert Rücktritt von Gemeindepräsident Brändli

Mitte September 2018 hat Roland Brändli seinen Rücktritt per 31. Dezember 2020 als Gemeindepräsident von Steinach bekannt gegeben. Die FDP.Die Liberalen Steinach bedauert diesen Entscheid. Sie versteht aber die Beweggründe von Roland Brändli, nach dannzumal 13 Amtsjahren nicht erneut zur Wiederwahl anzutreten.

Die FDP.Die Liberalen Steinach bedankt sich bei Roland Brändli für sein unermüdetes Engagement für das Wohl der Gemeinde Steinach. Roland Brändli hat die Geschichte der Gemeinde Steinach während seiner Zeit als Gemeindepräsident mit viel Einsatz und Leidenschaft geführt. So fällt die erfolgreiche Umsetzung der Zusammenlegung der Schulgemeinde Steinach mit der Politischen Gemeinde Steinach zur Einheitsgemeinde in die Amtsdauer von Roland Brändli. Der Steuerfuss konnte in zwei Etappen um beachtliche 8 Prozentpunkte gesenkt werden. Am Seeufer konnte mit der neuen Hängebrücke und der Öffnung des Bunkerareals ein attraktiver Mehrwert für die Bevölkerung erzielt werden. Mit dem Spatenstich für das Demenzzentrum zur Erweiterung des Altersheimes Gartenhof konnte vor kurzem ein weiterer wichtiger Meilenstein unter der Ägide von Roland Brändli gefeiert werden. Die Sanierung der Steinach auf dem gesamten Gemeindegebiet von Steinach gilt als Jahrhundertprojekt, welches die Gemeinde Steinach unter der Führung von Roland Brändli mit Einbezug der Bevölkerung, der involvierten Ämter von Bund und Kanton und Fachleuten in Angriff genommen hat.

Die FDP.Die Liberalen Steinach wird sich bei der Suche nach der künftigen Gemeindepräsidentin oder dem künftigen Gemeindepräsidenten aktiv beteiligen. Sie ist der Meinung, dass die Ortsparteien gemeinsame fähige Personen suchen sollten. Dies könnte zum Beispiel in einer Findungskommission erfolgen.

FDP.Die Liberalen Ortspartei Steinach

Schlussübung der Feuerwehren Steinach, Horn und Goldach

Horner Feuerwehr vor Wechsel des Kommandos



Hochbetrieb im Sanitätszelt. Die Sanitätszüge sind gefordert.

Mit grossem Personal- und Maschinenaufgebot ging am vergangenen Freitagabend die Schlussübung der Feuerwehren der Gemeinden Horn, Goldach und Steinach über die Bühne.

Geübt wurde auf dem Areal und im Haus der Steinacher Firma TE Connectivity Solutions GmbH. Für einmal standen nicht das Löschen von Brandherden im Vordergrund, sondern der konzentrierte Einsatz der Sanitätszüge sowie die Rettung verletzter Personen aus Räumlichkeiten mit starker Rauchbildung. «Es sind 20 Rettungen vorgesehen mit einer grossen Zahl von Figuranten, die für die Aktion zur Verfügung stehen», erklärte der Steinacher Vizekommandant Mario Hagmann den Gästen, die sich auch dieses Jahr wieder vorrangig aus dem Kreis früherer Feuerwehrkommandanten und Offiziere sowie Politikern aus den drei teilnehmenden Gemeinden rekrutierten. Auf einem Nebenschauplatz kam auch der Hubretter der Feuerwehr Goldach zum Einsatz. Rund 160 Frauen und Männer beteiligten sich an der Schlussübung in Steinach, an der für die Besucher gut sichtbar der gezielte Einsatz der Sanitätsformationen höchste Priorität hatte. Im Übungsverlauf wurde

sogar auf der angrenzenden Wiese ein Landeplatz für eine Helikopterlandung ausgesteckt. In seinen abschliessenden Ausführungen betonte Leutnant Pascal Vetsch von der Einsatzleitung, der gute Verlauf der gemeinsamen Übung zeige, dass das Feuerwehrwesen auch über die Kantongrenzen funktioniere.



Im weiteren Verlauf des Abends widmete man sich intensiv dem gemüthlichen Teil im Feuerwehrdepot in Horn, konnte im Weiteren aber auch aus den einzelnen Feuerwehren organisatorische Neuigkeiten erfahren. Die Horner Gemeinderätin Vera Tettamanti (rechts im Bild) verabschiedete Feuerwehrkommandant Willi Frischknecht (Mitte) nach 30 Dienstjahren. Das örtliche Feuerwehrkommando geht am 1. Januar 2019 an Hauptmann Claudio Forster und seine Schwester, Vizekommandant Oblt Sabrina Forster (links im Bild), über.

Fritz Heinze



Gesamterneuerungswahlen in Horn

Der Gemeinderat Horn hat den Termin für die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden von Horn auf den 10. Februar 2019 festgesetzt. Nebst dem Gemeindepräsidenten und den übrigen vier Mitgliedern des Gemeinderates sind drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und fünf Urnenoffizianten zu wählen. Nach den Rücktritten von Nicole Josuran aus dem Gemeinderat, Claudia Prendina Dutler und Michael Schaffhäuile aus der Rechnungsprüfungskommission sowie von Urs Bachmann und Liane Horn aus dem Urnenbüro entstehen fünf Vakanzen. Gemäss dem Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht sind Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag, d.h. bis spätestens 17. Dezember 2018, bei der Gemeindeverwaltung, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, einzureichen. Die Vorschläge sind von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Bei allfälligen Fragen steht die Gemeinderatskanzlei gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Horn

«Sixtygroove – Der Chor mit Band» in Horn

Am kommenden Sonntag, 4. November um 16 Uhr ist «Sixtygroove – Der Chor mit Band» unter Leitung von Julia Matt und Ad Schwarz im Kirchgemeindehaus in Horn, Tübacherstrasse 26, auf Einladung der Evang. Kirchgemeinde Horn zu hören. Der Chor mit zirka 50 Sängerinnen und Sängern jeden Alters, der 2012 aus einem grenzübergreifenden Projekt entstand und weit über das Bodenseeufer hinaus bekannt ist, bringt vor allem die 60er Jahre neu zum Klingen. Und dabei dreht sich am Sonntag alles um die Liebe. Der Eintritt ist frei.

mitg.

Die Stadtmusik Arbon feiert in diesem Jahr ihr 130-Jahr-Jubiläum. Ein nicht alltäglicher Geburtstag, welcher im Seeparksaal am 3./4. November an zwei Konzerten unter dem Motto «Aufwärts» steht.

Die Stadtmusik Arbon unter der musikalischen Leitung von Thomas Gmünder präsentiert ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit dem Tabs-Chor des «ceviarbon» als Gast. Die Jugendmusik Arbon, das Nachwuchschorps der Stadtmusik Arbon, zeigt – ebenfalls von Thomas Gmünder geleitet – erneut ihr musikalisches Können. Ein weiterer Höhepunkt an den diesjährigen Konzerten wird die Bekanntgabe des neuen Namens der kantonal anerkannten Jugendmusikschule Arbon-Horn sein. Die Konzerte werden wie gewohnt durch Oliver Büchi moderiert. Eine leistungsfähige Festwirtschaft wird an beiden Tagen für das leibliche Wohl besorgt sein. Ebenfalls können die Besucher bei der reichhaltigen Tombola mit vielen Preisen ihr Glück versuchen. Am Samstag nach dem

Zwei Unterhaltungskonzerte der Stadtmusik Arbon

130 Jahre «Aufwärts»



Unter dem Motto «Aufwärts» konzertiert die Stadtmusik Arbon im Seeparksaal.

Konzert wird erneut eine Bar bis in die frühen Morgenstunden geöffnet sein. – Eintritt frei, Kollekte.

Neuer Name für JMSAH

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) kann mittlerweile auf 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Die JMSAH, welche kantonal anerkannt ist, bildet Menschen aller Altersgruppen im Kanton Thurgau auf allen Instrumentengruppen aus. Das Spezialgebiet der Jugendmusikschule Arbon-Horn ist die Blasmusik. So arbeiten mit der JMSAH bereits acht Blasmusikvereine des

Kantons Thurgau zusammen: die Stadtmusik Arbon, Stadtharmonie Amriswil, der Musikverein Uttwil, Musikverein Eintracht Güttingen, Musikverein Sommeri, Musikverein Harmonie Münchwilen, Musikverein Tägerwil sowie die Musikgesellschaft Brass Band Hauptwil. Die Zusammenarbeit zwischen Musikvereinen und JMSAH verfolgt das Ziel, junge und ältere Menschen für die örtlichen Musikvereine zu begeistern und zu gewinnen.

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Dadurch haben die Verantwortlichen entschieden, der JMSAH einen neuen und zeitgemässen Namen zu geben. Zum neuen Namen gehören auch Schrift-, Bild- und Tonsprache. Das heisst, der ganze Auftritt der Schule wird in einem stimmigen und professionellen neuen Design erscheinen. Die Präsentation des neuen Namens erfolgt an den Unterhaltungskonzerten der Stadtmusik Arbon am Samstag, 3. November, 20 Uhr und am Sonntag, 4. November, 14 Uhr.

red.

www.stadtmusikarbon.ch

STADTMUSIK Arbon

Unterhaltungskonzerte Stadtmusik Arbon
Direktion: Thomas Gmünder

Aufwärts

Bekanntgabe des neuen Namens für die Jugendmusikschule Arbon-Horn

jugendmusik arbon

Samstag · 3. November 2018 · 20.00 Uhr
Sonntag · 4. November 2018 · 14.00 Uhr
Seeparksaal Arbon · Eintritt frei

OK Hans Kugler AG Arbon
Hafenstrasse 10
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 19 08
Fax 071 446 11 58
www.kugler-arbon.ch

- Muldenservice
- Kies und Sand
- Transporte
- Abrollmulde
- Thermomulden
- Entsorgungen
- Winterdienst
- Kranwagen

Elektro Hodel Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-
Netzwerke, Elektro-
Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

33 Jahre KURT METTLER
Bedachungen · Fassadenbau · Kranarbeiten

Neukirch · Egnach · Arbon
Tel. 071 477 22 76 · Natel 079 424 62 67

Wünschen gute Unterhaltung!

SEE APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE

Parfümerie Discount

Wir wünschen gute Unterhaltung

Bernhard Dankelmann
St. Gallerstr. 5, 9320 Arbon
Tel. 071 446 44 43

Mo – Fr	8.00 – 12.00	13.30 – 18.30
Sa	8.00 – 16.00	

Zu vermieten:
Ganzjahres-
Einstellplatz
für Wohnwagen oder
Kleinboot mit Trailer
je nach Grösse
80– 140 Fr./Monat
geschlossenes Gebäude
079 685 81 80 (abends)

Zu vermieten schönes
5.5 Zi Reihnhaus
(Mittelhaus)
an der Hiltnerstr. 27 in
Arbon. WF 169 m²,
Garten 170 m².
Miete CHF 2500 inkl.
Nähere Auskünfte unter
Telefon 071 466 00 70



Dennis Reichardt,
Unternehmer

«Ich unterstütze keine Initiative, die nur zu mehr
Unsicherheit für unsere Beziehungen mit dem Ausland
führt.»

NEIN
zur «Selbstbestimmungs»-Initiative
nein.zursbi.ch

SANDRA ROTH
URSPRUNG
FLORISTIK | DEKO | KREATIVES

IHR FLORIST IN ARBON.

WIR BRAUCHEN PLATZ:
Freitag 09. Nov und Samstag 10. Nov 2018
Pflanzen, Töpfe, Dekomaterial, Weihnachtsartikel, Kerzen,
Kreativmaterial und vieles mehr...

20% - 70%

Vorankündigung Weihnachtsausstellung:
23. - 25. Nov 2018

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Ursprung Team

URSPRUNG Sandra Roth
Landquartstrasse 72 | 9320 Arbon | 071 450 03 15
info@ursprung-roth.ch | www.ursprung-roth.ch

FUNDERS.CH

**Feines für unterwegs.
Dank funders.ch
smart finanziert.**



KREDIT?

FOOD TRUCK

SANDWICHES

DRINKS

SMOOTHIES

sekunda schulgemeinde arbon

primarschulgemeinde arbon

**Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung
Budget 2019**

Mittwoch, 7. November 2018, 19.30 Uhr
Aula Ergänzungsbau, Schulzentrum Rebenstrasse 25

1. Teil: Sekundarschulgemeinde Arbon
Präsentation Budget 2019 und Diskussion
2. Teil: Primarschulgemeinde Arbon
Präsentation Budget 2019 und Diskussion

Interessierte ausländische Personen können eine Bot-
schaft in den Büros der Schulverwaltungen abholen.

Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre
Fragen zu beantworten.

Sekundarschulbehörde Arbon Primarschulbehörde Arbon

TIPPS & TRENDS

**Bazar im evangelischen
Kirchgemeindehaus**

Die evangelische Kirchgemeinde Arbon lädt am Mittwoch, 14. November, zum alljährlichen Bazar im Kirchgemeindehaus ein. Willkommen sind die Besucher von 9 bis 13 Uhr bei Kaffee und Zopf, beim Herumstöbern und beim Kauf von Selbstgemachtem und Selbstkreativem, von hübschen Kleinigkeiten und grösseren Geschenken, beim gemeinsamen Suppenzmittag und einem feinen Dessert. Die Einnahmen werden wie immer halbiert; ein Teil für die entstandenen Unkosten, der andere Teil für das Hospiz in St. Gallen. Es soll ein Zeichen gesetzt werden für diesen Ort, wo es Menschen möglich gemacht wird, in Ruhe und mit Würde die letzte Zeit ihres Lebens zu verbringen, mit Respekt und Zuwendung aufgehoben zu sein und umsorzt zu werden. mitg.

**Wie tolerant dürfen wir
in der Schweiz sein?**

Am Mittwoch, 7. November, um 19 Uhr lädt die SP-Frauengruppe Arbon in die Aula der Sämtishalle im Schulhaus Bergli zu einer öffentlichen Veranstaltung mit der Schriftstellerin Zana Ramadani ein. Die gelernte Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte studierte Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie. Sie liest in Arbon aus ihrem Buch «die verschleierte Gefahr». Anschliessend findet eine Diskussion statt über die Trennung von Kirche und Staat, die Kopfbedeckung in der Schule, die Begrüssung und Verabschiedung mit Händedruck, Schullager, Schwimmunterricht etc. Der Anlass ist öffentlich, am Schluss sind alle zu einem Apéro eingeladen. Oft werden wir über die Medien mit dem Thema Verhüllung/Verschleierung konfrontiert. Der Abstimmungsausgang in St. Gallen zum Verhüllungsverbot zeigt ebenfalls, wie dieses Thema die Gesellschaft umtreibt. Darum ist es den SP-Frauen Arbon ein Anliegen, auch in Arbon eine Diskussion zu diesem Thema zu führen. mitg.

Unverbindlich probieren, vergleichen und geniessen

**Weindegustation mit
Blütenrausch im «Natürli»**



Das «Natürli»-Team freut sich auf die Weindegustation vom Wochenende.

Das «Natürli» in der Arboner Altstadt – klein aber fein und weitem bekannt und beliebt für sein erstklassiges, auserlesenes Weinsortiment. Am Samstag und Sonntag, 3./4. November, von 13 bis 17 Uhr lädt das «Natürli» zur Weindegustation ein – unterstützt von den Nachbarn im «das blumenkind».

Unverbindlich probieren, vergleichen, geniessen und von 10 Prozent Rabatt aufs gesamte Weinsortiment profitieren. Dieses Angebot unterbreitet das «Natürli» an der Hauptstrasse 5 in der Arboner Altstadt (071 440 37 38 – www.naturerli-arbon.ch). Geöffnet ist das 071 440 37 38 – www.naturerli-arbon.ch von Dienstag bis Freitag von 08.30 bis 12 und 14 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag durchgehend von 8.30 bis 16 Uhr.

Exklusive Weinneuheiten

Am Wochenende werden im «Natürli» Neuheiten aus Österreich, Italien, Frankreich und «natürli» aus der Schweiz vorgestellt. So zum

**Kostenbremse im
Gesundheitswesen**

Morgen Samstag, 3. November, wird in der Arboner Altstadt der traditionelle Martinimarkt durchgeführt. Mittendrin die CVP, die mit ihren

Beispiel ein Spitzen-Rotwein aus Apulien mit höchster Luca-Maroni-Bewertung von 98 Punkten, oder der Ripasso La Casetta, als bester Ripasso 2016 bewertet, oder der «Zweigelt Exklusiv» von einer jungen Winzerin aus dem Burgenland, oder ein Malbec aus der Schweiz vom Newcomer Peter Stucki. Voll im Trend liegen kleine Flaschen mit 0,5 und 0,375 Liter. Auch da gibt es einiges zu probieren.

Individuelle Geschenkkörbe

Viele Neuheiten ganz nach dem «Natürli»-Motto: «Bei uns findet der Kunde für jeden Geschmack, Anlass und Budget das Richtige.» Denn nebst dem tollen Wein- und Spirituosen-Angebot ist das «Natürli» die Adresse für genussvolle und einzigartige Geschenke; vom kleinen Mitbringsel bis zu feinen Geschenkkörben, die sehr beliebt sind, da sie individuell und nach persönlichen Wünschen zusammengestellt und schön verpackt werden. – Mit «Natürli» macht Schenken einfach Freude. mitg.

Vorstandsmitgliedern, Parlamentariern und Exekutiv-Verantwortlichen Red und Antwort zu Arboner Themen stehen, aber vor allem Unterschriften für ihre Volksinitiative gegen das Ausufern der Krankenkassenprämien sammeln. mitg.

**Arboner Foto-
Wettbewerb**

Unter dem Titel «Arbon – lebendige Vielfalt» startet dieser Tage die SP Arbon einen Foto-Wettbewerb. Bilder von den schönsten Häuserzeilen, von verborgenen Winkeln, von begeisterten Bewohnerinnen und von interessanten Details können die Vielfalt dieser Stadt aufzeigen. Maximal zwei Bilder pro Person im Format 20x30 cm sind mit einem Kennwort versehen in einem verschlossenen Briefumschlag mit Name, Adresse und Kennwort an Arboner Foto-Wettbewerb, Sonnenhügelstrasse 71, 9320 Arbon zu senden. Eingabeschluss ist der letzte Tag dieses Jahres. Sämtliche Bilder werden vom 12. bis 20. Januar 2019 in der Kunsthalle an der Grabenstrasse ausgestellt. Eine Jury mit dem bekannten Arboner Fotografen Häbi Haltmeier, mit dem ehemaligen TZ-Redaktor Max Eichenberger und mit der kunstinteressierten Inge Abegglen wird die drei besten Fotos bestimmen, die mit 500, 300 und 200 Franken prämiert werden. Die Ausschreibung dieses Foto-Wettbewerbs ist auf www.sparbon.ch aufgeschaltet. mitg.

Vortrag über Fledermausschutz in Berg

René Güttinger, Kantonaler Fledermausschutz-Beauftragter St. Gallen und Appenzell, gewährt am Donnerstag, 8. November, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal an der Wiedenhubstrasse 1 in Berg SG Einblicke in seine Arbeit. René Güttinger hat an der Uni Zürich Wildtierbiologie und Geobotanik studiert. Heute arbeitet er freiberuflich als Biologe, Buch- und Tautor sowie als Fotograf. Im Auftrag der Kantone St. Gallen und beider Appenzell leitet er, seit den frühen 80er Jahren, ein kantonales Fledermausschutzprojekt. Danebst führt er als Wildtierbiologe immer wieder schutorientierte Feldstudien durch. Sein Vortrag ist öffentlich und wird organisiert von «Forum 92 Berg-Freidorf», einem politisch unabhängigen Verein für Diskussionen, Naturgenuss und Kultur. Kontakt: irene.varga@sunrise.ch. mitg.

Musikwettbewerb Thurgau 2018



Am kommenden Wochenende, Samstag und Sonntag, 3./4. November, findet der Musikwettbewerb Thurgau statt. Austragungsorte sind die Musikschulen Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden. In der Musikschule Arbon findet am Sonntag, 4. November, der Hausmusik- und Duo-Wettbewerb statt. Verschiedene Ensembles musizieren zwischen 10.30 und 17.15 Uhr im Dietschweiler Saal. Alle Wettbewerbe sind öffentlich. mitg.

Didi Feuerle am Arboner Herbstmarkt

Stadtratskandidat Didi Feuerle ist am Samstag, 3. November, am Arboner Herbstmarkt offen für Fragen und Anregungen. Er und die Grüne Partei Arbon möchten von der Bevölkerung erfahren, wo in Arbon der Schuh drückt (bitte Wunschzettel mitbringen). Die Verbesserungsvorschläge werden gesammelt. mitg.

Die Sporttagesschule Handball informiert

Am Samstag, 17. November, findet von 9 bis 10 Uhr an der Sekundarschule Stacherholz ein Informationsanlass zur Sporttagesschule Handball Arbon statt. Begabten und motivierten Handballerinnen und Handballern steht in der Sekundarschule Stacherholz in Arbon die Möglichkeit zur Verfügung, schulische und sportliche Ausbildung zu kombinieren. Der Informationsanlass zum Thema «Thurgauer Sporttagesschule Handball Arbon» richtet sich an alle interessierten Eltern und angehenden 1. Sekundarschülerinnen und -schüler. mitg.

Wechsel in der Leitung des Kinderhauses Arbon

Patrizia Pinna hat sich entschlossen nach ihrem längeren krankheitsbedingtem Ausfall die Leitung des Kinderhauses Arbon abzugeben und ihre Stelle zu kündigen.

Seit Mai 2018 wurde Patrizia Pinna durch Manuela Baumann vertreten. Manuela Baumann hat sich entschlossen, sich für die Stelle als Kinderhausleiterin zu bewerben und wurde von der Kinderhauskommission zuerst als stellvertretende Leitung und schliesslich als Leitung angestellt. Sie wird mit einem 50-Prozent-Pensum angestellt und durch eine neue Administration mit zirka 20 bis 30 Prozent von Doris Schneider unterstützt. Damit wur-

de die bisherige Leitungsfunktion in zwei verschiedene Bereiche Pädagogische Leitung/Personal und Administration unterteilt. Manuela Baumann ist Lehrerin. Durch ihr Wissen und ihre Ausbildung bringt sie nach Ansicht der Kinderhauskommission das nötige Rüstzeug mit um sich hauptsächlich um den pädagogischen Bereich, die Planung und die Personalführung zu kümmern. Die Administration wie Briefwechsel, Anmeldung, Rechnungsstellung, Mahnwesen wird durch Doris Schneider abgedeckt. Sie betreute bereits bei der Artis Treuhand AG die Geschäfte des Kinderhauses.

mitg./red.

«Singasong» aus Horn singt in acht Sprachen



Der gemischte Horner Chor «Singasong» nimmt seine Konzertgäste mit auf eine musikalische Reise durch Europa. Unter der Leitung von Tabea Lendi wird ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Liedern in acht verschiedenen

Sprachen geboten. Das Konzert findet am Samstag, 10. November, 19.30 Uhr, in der evangelischen Kirche Horn statt. Ein weiteres Konzert gibts am Sonntag, 11. November, um 17 Uhr in der kath. Kirche Tübach. Der Eintritt frei (Kollekte). mitg.

Konzert mit «Way Back Home» im «Art of Optic»

Soul-Jazz der 1960- und 1970-Jahre bietet «Way Back Home» bei ihrem Konzert am Donnerstagabend, 8. November, im «Art of Optic» im Hamel-Gebäude in Arbon. Das mun-

tere Sextett spielt Songs von Crusaders, Herbie Hancock, Horace Silver, Stuff, Larry Carlton etc.. Nicht die Perfektion ist ihr oberstes Ziel. Das Wichtigste bleibt die Spielfreude. Dabei treffen Musiker aus verschiedenen Generationen zusammen, die sich der gleichen Musik verschrei-

mitg.

Horner Werbeagentur feiert Jubiläum

Vor genau 20 Jahren gründete Christoph Matzner (Bild) die Agentur Mazz Design AG mit dem Ziel, die Kunden der Region Oberthurgau beim professionellen Auftritt von Werbung und Marketing zu unterstützen. Mittlerweile sind viele Projekte und enge Beziehungen entstanden. Christoph Matzner: «Am Leitgedanken hat sich seit damals nichts geändert, und wir durften unzählige erfolgreiche Umsetzungen für Gewerbe, KMU-Betriebe und öffentliche Institutionen mitentwickeln.»



Mit der umfassenden Strategie und Beratung beginnt jedes Projekt, egal ob online oder offline. Da die «Werbemittel» teilweise stark ins Web tendieren, hat «Mazz Design» schon vor Jahren begonnen, die passenden Online-Spezialisten im eigenen Haus und als Partner einzubinden. Schlagworte wie Online Marketing, Social Media und Digitalisierung sind nach Aussage von Christoph Matzner für viele Betriebe immer noch fremd und viel zu wenig genutzt.

Christoph Matzner: «Hier liegt bei erstaunlich vielen regionalen Firmen in den wichtigsten Marketingkanälen leider grosses Potenzial brach, um bestehende Kunden zu informieren oder neue zu gewinnen – da helfen wir gerne mit Informationen. – www.mazz.ch

pd.

ben; alle aus St. Gallen und Umgebung. Mitwirkende sind Alex Steiner, Guitar, Gregor Lehner, Keyboard, Berti Lampert, Saxophon, Erik Vischer, Trombone, Pino Buoro, Bass, Vocals, Roger Maurer, Drums.

mitg.



Klubschule: Kostenlos Kurse ausprobieren

Am Samstag, 10. November, von 9 bis 15.30 Uhr gibt es in der Klubschule Arbon wieder Gelegenheit, kostenlos Kurse auszuprobieren. Die Teilnehmenden können aus Sprachkursen wie beispielsweise Spanisch oder Arabisch, aus Gesundheitskursen wie «Power Yoga», «Bauch Beine Po» oder «Tai Chi» sowie aus Kreativkursen wie Tunesisches Häkeln oder Malen und Zeichnen wählen. Weitere Kurse stehen zur Auswahl. Für einen garantierten Platz empfiehlt sich eine Anmeldung. Anmeldung und Auskünfte: Migros Klubschule Arbon, Schloss, Tel. 058 712 44 20 oder www.klubschule.ch. mitg.

Familien-Spielplausch in der Ludothek Arbon

Morgen Samstag, 3. November, von 16 bis 19 Uhr sind Familien, die Freude am Spielen haben, in die Ludothek Arbon eingeladen. Vorgestellt werden die neuesten Spiele mit der Gelegenheit, sämtliche Brett-, Karten- und Denkspiele zu spielen. Der Eintritt ist gratis. Kinder mit Eltern sind willkommen. mitg.

Schnuppern bei Bibern der Pfadi «Arbor Felix»

Die Biberstufe der Pfadi «Arbor Felix» führt morgen Samstag, 3. November, einen Schnuppermorgen im Pfadidörfli Fallentürl durch. Dabei sind alle Neugierigen im Alter von vier bis sieben Jahren eingeladen, zusammen mit dem Plüschhasen Felix in die Welt der Post einzutauchen und einen abwechslungsreichen Vormittag zu erleben. «Biber» – so heissen die kleinsten Mitglieder der Pfadi Arbor Felix. Am Schnuppermorgen, der von 9 bis 11 Uhr stattfindet, begeben sich die Entdecker auf ein Abenteuer. Alle Eltern können sich in dieser Zeit bei Kaffee und Kuchen mit Leitenden austauschen. mitg.

Petralli Hauswartungen AG – von Vater Reto zu Sohn Marcel

Generationenwechsel



Vater Reto Petralli (ganz links) übergibt die Geschäftsleitung an Sohn Marcel, und die Belegschaft quittiert diesen Wechsel mit einem freundschaftlichen Winken.

Hauswartdienste – engagiert und nachhaltig! So führte Firmengründer Reto Petralli seit 1992 die Petralli Hauswartungen AG, und diesem Grundsatz ist auch Nachfolger und Sohn Marcel verpflichtet. Der Übergang in eine neue Unternehmens-Epoche der «Facility-Services» ist bereits erfolgreich erfolgt.

Da freut sich auch der Roggwiler Gemeindepräsident Gallus Hasler, denn die Geschäftsübergabe der Petralli Hauswartungen AG von Vater Reto zu Sohn Marcel Petralli bedeutet für ihn ein klares Standortbekenntnis zu Roggwil. Vor knapp zwei Jahren ist ein platzmässig bedingter Umzug von Stachen nach Roggwil erfolgt, und heute noch äussern sich Vater und Sohn Petralli begeistert über die neue Geschäftsstelle an der St. Gallerstrasse 35.

Transparenz und Digitalisierung 25 fachkundige und teilweise langjährige Mitarbeitende sollen unter der Leitung von Marcel Petralli auch künftig dafür sorgen, dass das Unternehmen nach den bisher gelebten Werten weitergeführt wird. Zusätzlich will die neue Geschäftsleitung die Kundschaft mit Transparenz und Digitalisierung weiter in

den Mittelpunkt rücken und auf deren Wünsche eingehen. Die breitgefächerte Unternehmenskompetenz widerspiegelt sich nebst vielschichtigen Gebäude-Reinigungsaufgaben in zahlreichen Teilbereichen wie Fassaden- und Glasreinigungen, Garten- und Umgebungspflege, haustechnische Wartungen oder Anlagen-Instandhaltung.

Kundennahe «Facility-Services» Eine kundennahe, moderne Hauswartung – heute auch als «Facility-Services» bezeichnet – ist das A und O jeder haustechnischen Dienstleistung. Der fachtechnische Begriff «Facility Services» beschreibe deshalb, so ist Marcel Petralli überzeugt, die umzusetzenden Dienstleistungen wesentlich konkreter, «denn es müssen von der Hauswartung heute weit mehr als nur Reinigungs- und Pflegeaufgaben umgesetzt werden». Zeitgemässe Geräte/Maschinen sowie gut ausgebildete Fachleute unterstützen dazu die eingesetzten Dienstleister bei ihrer täglichen Arbeit. Moderne Hauswarte seien zuständig für die Überwachung, Instandhaltung, Sicherheit und Wartung unterschiedlicher Sanitär-, Energie und Gebäude-Anlagen in Immobilien. eme

«One for you» präsentiert Claude Diallo

Die Big Band «One for you» – sie steht seit zehn Jahren unter der Leitung des Saxophonisten, Komponisten und Arrangeurs Jonas Knecht – veranstaltet jedes Jahr ein Solistenkonzert mit hochkarätigen Musikern. Die Band freut sich ausserordentlich, dieses Jahr Claude Diallo für ein Konzert morgen Samstag, 3. November, um 20 Uhr im Landensbergsaal in Arbon (Eintritt 25 Franken) gewinnen zu können. Nach seinen fulminanten Konzerten anlässlich von «New Orleans meets St. Gallen» 2017 und 2018, wo er auf einer originalen Hammond B3-Orgel aus den 60er Jahren brillierte, war es unvermeidlich, ihn als Solisten für die Big Band anzufragen und damit zu versuchen, den Hammond-Sound dieser Jahre, wie er von Jimmy Smith und anderen bekannt ist, für kurze Zeit wieder aufleben zu lassen. mitg.



Meeresfrüchte-Festival

16. & 17. November ab 18.30 Uhr mit 8 Gang-Menü für 92.– inkl. Prosecco zum Apéro Reservation erforderlich

Restaurant Michelas Ilge Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon T +41 (0) 71 440 47 48 www.michelasilge.ch michelasilge@gmx.ch

Sie brauchen Unterstützung? PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER

Wir erleichtern Ihren Alltag.

Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives. Unsere Leistungen werden Ihrem Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

Pro Senectute Thurgau, Arbon Barbara Vetsch, 071 440 31 55 Montag – Freitag 8.00 – 9.30 Uhr info@tg.prosenectute.ch

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 23. Oktober 2018 ist gestorben in Münsterlingen: **Rutishauser Paul Vinzenz**, geboren am 28. Juni 1931, von Sommeri, Ehemann der Rutishauser geb. Emele Elfriede, wohnhaft gewesen in Arbon, Grünaustrasse 21. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Elfriede Rutishauser, Grünaustrasse 21, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 23. Oktober 2018 ist gestorben in Mombasa (Kenya): **Baumgartner geb. Mayer, Christine Brigitte**, geboren am 08.04.1961, Ehefrau des Baumgartner, Walter Josef, wohnhaft gewesen in Horn, Bürgerstr. 3. Die Erdbestattung in Horn hat bereits stattgefunden.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Hans Stacher,
Weststrasse 36,
9320 Arbon

Bauvorhaben: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Bauparzelle 3703, Weststrasse 36, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Lucia Clemente Mariano,
Geigerstrasse 15,
9015 St. Gallen, und
Angela Moncalieri,
Boppartstrasse 4,
9014 St. Gallen

Bauvorhaben:
Umnutzung Ladenlokal
zu Gelateria, Bauparzelle
151, Hauptstrasse 11,
9320 Arbon

Bauherrschaft
Bürgergemeinde Arbon,
Berglistrasse 13,
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Sanierung Heizung / neue
Abgasanlage, Bauparzelle
98, Freiheitsgasse 9,
9320 Arbon

Auflagefrist
2. bis 21. November 2018

Planaufgabe
Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der
Auflagefrist schriftlich
und begründet an die
Politische Gemeinde
Arbon zu richten.

LIEGENSCHAFTEN

Gesucht: 2½ bis 3-Zimmer-Wohnung. Sehr ruhige Mieterin. Telefon 044 820 28 41.

Arbon. Zu vermieten per sofort Einzelzimmer (Nichtraucher) neu renoviert mit DU/WC, WM, Tel. und TV vorhanden, separater Eingang. Miete CHF 350.- inkl. NK. Auskunft ROAG Treuhand AG Tel. 071 508 19 37.

Rorschach, Sonnenweg 8, zu vermieten, schöne, ruhige, neu renovierte **4-Zimmer Wohnung**, mit Seesicht, Miete Fr. 940.- plus NK. Anfragen an Tel. 071 841 08 16.

abschied und dank

die nacht des todes
ist der übergang
zum strahlenden morgen
der ewigkeit



wir nehmen abschied von

lieselotte züllig – dreher
05.10.1927 - 20.10.2018

die urne wurde bereits im grab ihres
ehemannes beigesetzt.

wir danken
– ihren bekannten für die freundschaftlichen
besuche
– dem personal der sonnhalde arbon für die
betreuung und pflege.

r.wusk-giger weinbergstrasse 1, 9320 arbon

Arbon, Ladquartstr. 46a. Zu vermieten nach Vereinbarung an sonniger Wohnlage günstige Wohnungen mit hellen Räumen. **3½-Zimmer zu Fr. 790.- + 145.- NK. 4½-Zimmer zu Fr. 890.- + 180.- NK.** Mit Balkon und in gutem Zustand. Evtl. mit Übernahme der Hauswastelle. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Frasnacht Egnacherstrasse 56. **Zu verkaufen älteres 2-Familienhaus** mit Schopf und Garage. VP CHF 410 000.-. Auskunft: Kurt Müller Tel. 071 446 64 58.

Arbon Seestrasse 21. Zu vermieten per 1. Dez. helle **2½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon und Lift. Mietzins inkl. NK CHF 1099.-. Tel. 076 496 85 25.

Berg SG. Zu vermieten ab 1.1.2019, evt. zu verkaufen **WERKSTATT**, 58 m² / 3 m hoch, z. T. eingerichtet + Lager 12 m². **AUSSTELLUNGS-RÄUME** 26 m² / 80 m² / 56 m² / 2.70 m hoch. Evt. auch einzeln, für Atelier/ Büro/ Galerie/ Therapie / Archiv. Ebenerdig, direkte Zufahrt, 1-4 PP. Tel. 071 455 10 20, Anrufe bitte nachmittags.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW., Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

TREFFPUNKT

EN FEINE + GÜNSTIGE ZMITTAG? Jeden 2. Dienstag im PosthofKafi an der Metzgergasse. Für nur 12.-. ANMELDUNG: C. Kugler 078 714 65 32. Nicht vergessen, jeden Mittwoch 14-17 Uhr PosthofKafi offen!

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Wochenhit Fr. 14.-. Jasser herzlich willkommen.** Auf Ihren Besuch freut sich **Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54.

Der Healing Room, Schmiedgasse 6, Arbon ist geöffnet am Donnerstagabend, 8.11. von 20-22 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Gebet ist kostenlos und der Gebetsdienst ist während der Öffnungszeiten für alle Personen zugänglich – unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-24 Uhr. Telefon 071 446 17 25.

PRIVATER MARKT

Hauswartungen, Reinigungen incl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten (Büsche- Bäume schneiden etc.), Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel: 079 216 73 93 Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

Freitag ist
felix Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 2. November

- 19 Uhr: «Ohrsachen konzertant», Haus Max Burkhardt, Rebenstr. 30.
- 20 Uhr: Märchenabend «Fütterung der Wölfe», Kosten Fr. 23.- inkl. Apéro, Info bei M. Tomaselli 079 797 45 19, Hamsa, Metzgergasse 9.
- 20.30 Uhr: Konzert von Tomas Sauter & Daniel Schläppi, Kulturcinema.

Samstag, 3. November

- «Aktion Weihnachtspäckli», Einkaufszentren Novaseta und Rosengarten.
- Martinimarkt, Warenmarkt, Ostschweizer Marktverband, Promenadestrasse.
- 9 bis 11 Uhr: Schnuppermorgen Pfadi «Arbor Felix», Pfadiheim.
- 10 bis 16 Uhr: Bazar der Katzenfreunde, «Park»-Hotels, Bahnhofstrasse 20.
- 13 bis 17 Uhr: Weindegustation mit Blütenrausch, Natürli und das Blumenkind, Hauptstrasse 5.
- 16 bis 19 Uhr: Familien-Spielplausch, Ludothek.
- 20 Uhr: «Aufwärts» Unterhaltungskonzert Stadtmusik Arbon, Seeparksaal.
- 20 Uhr: Konzert «Anche Noi», Restaurant Wunderbar.
- 20 Uhr: Konzert der Big Band «One for you» mit Special Guest Claude Diallo, Schloss Arbon.

Horn

Sonntag, 4. November

- 16 Uhr: Konzert «Sixtygroove. Der Chor mit Band», Kirchgemeindehaus, Tübacherstrasse 26.

Dienstag, 6. November

- 11 Uhr: Chäschnöpfplausch beim Tonele im Bregenzerwald, Abfahrt 11 Uhr mit Car. Anmeldung erforderlich. H. Enz, 079 609 57 53.

Mittwoch, 7. November

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck, evang. Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 8. November

- 11.30 Uhr: Mittagstreff im Seniorenzentrum, Anmeldung 071 844 05 70.

Berg

Donnerstag, 8. November

- 19.30 Uhr: Vortrag über Fledermausschutz, im Pfarrsaal, Wiedenhubstr. 1.

Region

Sonntag, 4. November

- 11 bis 15 Uhr: Ratsschüblig mit Kartoffelsalat, Gemeinderat Wittenbach kocht und serviert, Schloss Dottenwil.

«Sauter & Schläppi» im Kulturcinema

Tomas Sauter, Gitarre, und Daniel Schläppi, Bass, konzertieren heute Freitag, 2. November, ab 20.30 Uhr auf der Bühne des Kulturcinema Arbon. Das Duo spielt mit viel Leichtigkeit, Lockerheit und Coolness. Es gibt wenige Musiker, die wie sie aus zehn Saiten eine derartige Fülle an Klangfarbe und Tiefe herauszupfen. Der Konzerteintritt kostet 25 Franken, Reservationen unter:

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 5. bis 9. November, Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47
- Sonntag, 4. November 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Autoabholdienst H Bresch: 071 446 38 49.
- Mittwoch, 7. November 19.30 Uhr: Ökum. Gespräch über der Bibel, Cafeteria.
- Donnerstag, 8. November 12 Uhr: Familienmittag, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 3. November 17.45 Uhr: Eucharistiefeier
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 4. November 10.30 Uhr: Eucharistiefeier 11.30 Uhr: Santa Messa, cappella del Cimitero.
- 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- 15 Uhr: Totengedenken, Friedhof.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 4. November 10 Uhr: Gottesdienst, M. Greuter, Kinder- und Jugendprogramm.
- 18 Uhr: «Depo3» Abendgottesdienst für junge Erwachsene, ab 18 Jahre, Brühlstrasse 4. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 4. November 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und, parallelem Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 4. November 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 4. November Kein Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

KIRCHGANG

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. November 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H U. Hug.
- Mittwoch, 7. November 12 Uhr: Mittagstisch im KG-Haus. Anmeldung bis 5. November an G. Scheuss, 071 455 11 47.
- 19.30 Uhr: Gemeinsames Singen, Kirchgemeindehaus.
- Donnerstag, 8. November 19 Uhr: e-Fun Teenietreff, KG-Haus.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 2. November 18.30 Uhr: Herz-Jesu-Messe
- Samstag, 3. November 18 Uhr: Eucharistiefeier
- Sonntag, 4. November 10 Uhr: Eucharistiefeier 14 Uhr: Totengedenkfeier

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. November 10 Uhr: Gottesdienst in Goldach, Fahrdienst: 9.05 Uhr ab Kirche.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. November 10 Uhr: Festgottesdienst zur Reformation mit Abendmahl.
- 16 Uhr: Konzerst «Sixty-Groove», Kirchgemeindehaus.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. November 11 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid und musik. von «Finally Sunday» begleitet.
- Donnerstag, 8. November 9 Uhr: Wortgottesdienst

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. November 10 Uhr: Kommunionfeier umrahmt mit Alphorn und Trompete.
- 14 Uhr: Totengedenkfeier mit Gräberbesuch.

kulturcinema@sunrise.ch. Die Beiz ist offen ab 19.30 Uhr. mitg.

Bazar der Katzenfreunde

Die Katzenfreunde Oberthurgau laden morgen Samstag, 3. November, zu ihrem Bazar ein. Im Restaurant des «Park»-Hotels (ehemals Hotel-Restaurant Krone) an der Bahnhofstrasse 20 in Arbon gibts von 10 bis 16 Uhr eine grosse Auswahl an Handarbeiten und Geschenkartikeln. Die Kaffeestube lädt zum Verweilen ein – es warten verschiedene Kuchen und Torten sowie belegte

Brötchen auf viele Gäste. Attraktiv präsentiert sich auch die Tombola. Der Erlös des Bazar der Katzenfreunde Oberthurgau kommt wie immer vollumfänglich all den heimatlosen Katzen zugute. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Möbelhändler «Jysk» zieht in die «Novaseta»

Das Einkaufszentrum «Novaseta» in Arbon erhält einen neuen Grossmieter: Die dänische Handelskette «Jysk» eröffnet am 15. November im Obergeschoss eine Filiale.

«Jysk» verkauft seit elf Jahren Betten, Möbel und Accessoires im ehemaligen «Jumbo» am See. Nun muss die Filiale ihren Standort räumen – obwohl der Mietvertrag angeblich erst im Sommer ausläuft. Die Liegenschaftsbesitzerin HRS Real Estate will das ehemalige «Jumbo»-Gebäude schon bald schleifen und die 50-Millionen-Wohnüberbauung «Breeze» realisieren.

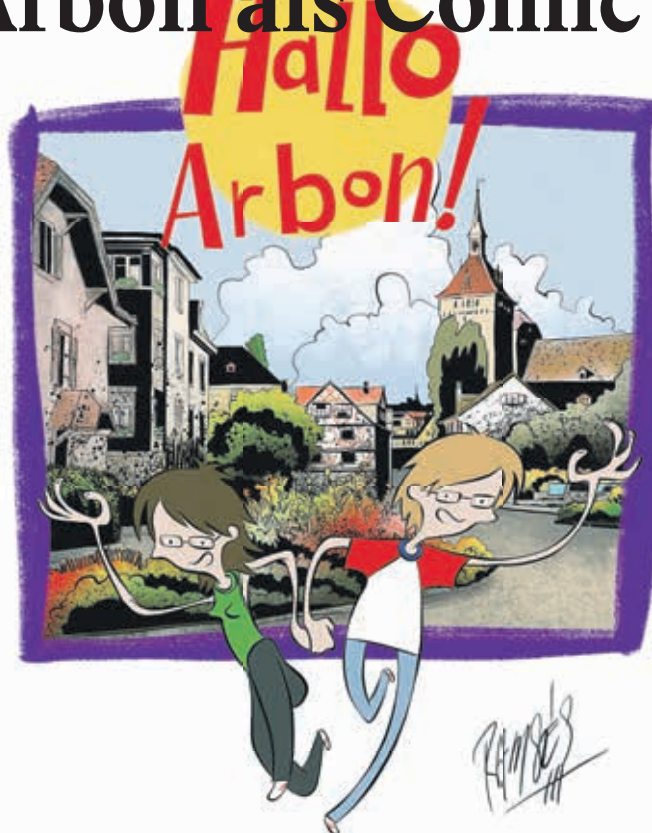
Die Arboner «Jysk»-Filialeleiterin Erika Treuthardt ist glücklich über den künftigen Filial-Standort in der «Novaseta». «Am alten Standort war es nicht mehr optimal: Uns fehlte die Laufkundschaft.» Die Einführung der Parkiergebühr auf dem ehemaligen «Jumbo»-Parkplatz und ein vernachlässigter Liegenschafts-Unterhalt hätten die Situation erschwert. Seit dem Auszug des «Jumbo» vor zwei Jahren und dem Abgang von Vögele-Shoes war «Jysk» das einzige verbliebene Geschäft im ehemaligen «Jumbo».



Erika Treuthardt (2 v.r.) freut sich, am 15. November, mit vier weiteren Mitarbeiterinnen die neue Arboner Filiale zu eröffnen. Im Obergeschoss, wo zuvor «Vögele» und «OVS» Mode verkauften, bietet künftig «Jysk» auf 980 m² Verkaufsfläche seine Betten, Möbel und Accessoires an. Zur Neueröffnung gibt es am Eröffnungstag einen gratis Lieferservice sowie Verpflegung.

Illustrator aus Frasnacht lanciert Idee

Arbon als Comic



Die Liebe führte ihn von der Karibik an den Bodensee. Bald fing sein Herz Feuer für Arbons reiche Geschichte. Jetzt will Illustrator Ramsés Morales Izquierdo (48) einen Arboner Stadt-Comic zeichnen.

Der Kubaner lebt seit zwei Jahren in Frasnacht. Er zeichnet unter anderem Karikaturen für den «Nebelspalter», vor allem aber für Zeitschriften im Ausland. Daneben besucht er die Sprachschule und lernt Deutsch. Dank Partnerin Brigitte Mauchle hat sich der Neuzuzüger Ramsés Morales Izquierdo rasch mit der neuen Umgebung angefreundet.

Für Trinidad Comics gezeichnet

Besonders angetan ist der Kubaner von Arbons reicher Geschichte. «Meine Heimatstadt Trinidad ist ebenfalls sehr geschichtsträchtig und untersteht dem Unesco-Weltkulturerbe». Er habe für Trinidad mehrere Comic-Hefte gezeichnet, sagt der Karrikaturist. Gleiches möchte er nun auch für Arbon tun. «Dieser Comic soll ein schönes Souvenir der Stadt werden.» Ein Sou-

venir, welches sowohl Besucher und Touristen als auch die Arboner Bevölkerung selber anspricht.

Der Entwurf des Comics mit dem Titel «Hallo Arbon» sieht «gluschtig» aus, lädt ein zum Lesen und Betrachten. Darin erzählt wird eine Liebesgeschichte, die über viele bekannte Plätze Arbons führt. Auf unterhaltsame Art und Weise kann dabei einiges über die Gegenwart und Vergangenheit Arbons gelernt werden.

Sponsoren gesucht

Das Projekt «Arboner Comic» steht, der Künstler ist in den Startlöchern zum Zeichnen seiner Idee. Doch zuerst gilt es, sein Projekt zu finanzieren: Die Stadt Arbon hat ihm 10 000 Franken zugesichert. Auch die Bürgergemeinde bezahlt 2500 Franken. Für die restlichen Kosten von rund 20 000 Franken werden in den nächsten 45 Tagen Sponsoren gesucht. Jeder kann spenden. Die Finanzierung erfolgt über www.funders.ch – die Crowdfunding-Plattform, welche durch die Thurgauer Kantonalbank unterstützt wird. Ueli Daepf

felix.



Heinzelmännchen

Mit einer Selbstverständlichkeit sondergleichen deponieren wir in Arbon regelmässig unsere Müllsäcke und Grünabfuhr-Tonnen zur Abholung an den dafür vorgesehenen Sammelstellen. Wer diesen Abfall abholt, wissen wir eigentlich nicht wirklich. Sicher sind es aber Menschen, die unsere Anerkennung für ihren knochenharten Top-Job bei Wind und Wetter verdienen. Deshalb gebührt ihnen der «felix. der Woche».

Herzlichen Dank für alle «felix.»-Spenden

Viele «felix.»-Leserinnen und Leser haben diese Zeitung in den letzten Tagen mit einer grosszügigen Spende beglückt. Die «felix.»-Macher sind überwältigt und dankbar für diese Zeichen der Wertschätzung. Dank dieser Spenden und den Verteilungskosten-Beiträgen der Stadt Arbon, der Gemeinden Roggwil, Steinach und Horn kann «felix. die zeitung.» leben – nebst seinen Inserateinnahmen.

Die zahlreichen grosszügigen Spenden unserer Leserinnen und Leser sind nicht nur lebensnotwendig für «felix.», sie sind für das ganze Team auch eine enorme Motivation. Sie spornen uns an, weiterhin Woche für Woche unser Bestes zu geben und Sie über das Geschehen in der «felix.»-Region auf dem Laufenden zu halten.

Ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott allen, die «felix.» wohlgesinnt sind und diesen mit Ihrer Spende unterstützt haben!

Verlag Genossenschaft
MediArbon